

Produktname: PARP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02401**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,54 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 113 kDa; Observed MW: 116,89 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PARP1 PARP1; ADPRT; PPOL; Poly [ADP-ribose] polymerase 1; PARP-1; ADP-ribosyltransferase
Alternative Namen	diphtheria toxin-like 1; ARTD1; NAD(+) ADP-ribosyltransferase 1; ADPRT 1; Poly[ADP-ribose] synthase 1
Gen-ID	142
SwissProt ID	P09874
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PARP

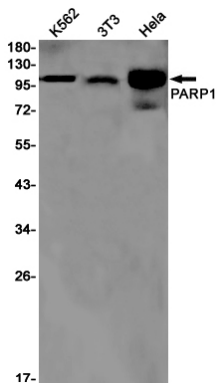
Hintergrund

Es ist am Basenexzisionsreparaturweg (BER) beteiligt, indem es die Poly(ADP-Ribosyl)ierung einer begrenzten Anzahl von Akzeptorproteinen katalysiert, die an der Chromatinarchitektur und am DNA-Stoffwechsel beteiligt sind. Diese Modifikation folgt auf DNA-Schäden und scheint ein obligatorischer Schritt in einem Erkennungs-/Signalweg zu sein, der zur Reparatur von DNA-Strangbrüchen führt.

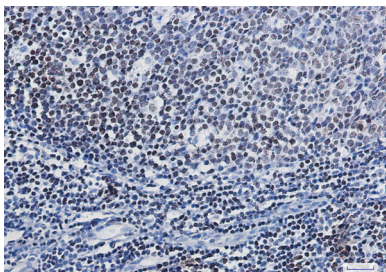
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

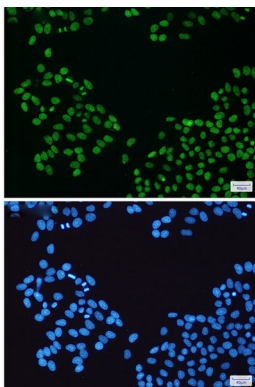
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von PARP1 in K562-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines PARP1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen unter Verwendung von PARP1-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunzytochemische Analyse von PARP1 (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung von PARP1-Antikörpern und DAPI (blau)